

Farbliche Gestaltung der Strassenoberflächen in Begegnungszonen

Die Begegnungszonen in Liestal sind ein wichtiger Bestandteil unseres Verkehrskonzeptes. Sie sind kein blosses Tempolimit: Sie stärken den Langsamverkehr, fördern die Durchwegung und passen hervorragend zu unserer Stadt, in der sich ganz unterschiedliche Menschen begegnen und lernen, in ihrer Verschiedenheit zusammenzuleben. Sie beruhigen und entschleunigen, sie sind ein Mittel gegen die Hektik, die uns sonst gerne im Griff hält. Allerdings können sie ihre Wirkung nur entfalten, wenn die stärkeren Verkehrsteilnehmenden in diesen Zonen jederzeit wissen, dass sie Rücksicht nehmen müssen, und wenn sich auch die verletzlichsten Verkehrsteilnehmenden sicher und selbstbewusst in ihnen bewegen, aufhalten und begegnen können.

Leider sind aktuell jedoch immer wieder Autofahrer:innen und Velofahrer:innen zu beobachten, welche zwischenzeitlich zu vergessen scheinen, dass sie sich in einer Begegnungszone befinden. Gerade auf dem Törlplatz und bei der Kreuzung Sichtenstrasse fühlt man sich als Fussgänger:in oft eher unerwünscht. Problematisch ist auch die Poststrasse, deren enges Trottoir durch Parkplätze und häufiges Falschparkieren rasch überlastet ist. Das Ausweichen von Fussgänger:innen auf den Strassenraum – wie es in einer Begegnungszone eigentlich möglich wäre – könnte diese Situation entschärfen.

Eine Lösung liegt in der farblichen Gestaltung der Strassenoberflächen, wie sie verschiedene Städte in ihren Begegnungszonen bereits umsetzen. Auch in Liestal ist dieser Ansatz nicht völlig neu: So ist der Beginn der Begegnungszone nach der Kasernenstrasse durch einen Strich markiert, welcher jedoch zunehmend verblasst. Besser ist die Markierung auf der Kreuzung vor der Kantonsbibliothek, wo grosse rote Punkte klar machen, dass auf dieser Verkehrsfläche alle willkommen sind. Diesen oder ähnliche Ansätze in weiteren Begegnungszonen in Liestal umzusetzen, würde deren Wirksamkeit deutlich verbessern. Ausserdem könnte das regelmässige Auffrischen der farblichen Gestaltung jeweils auch zur Auffrischung der Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden beitragen.

Eine farbliche Gestaltung der Strassenoberflächen in Begegnungszonen würde also nachhaltigen Verkehr fördern, das Sicherheitsgefühl verbessern und die Aufenthaltsqualität in den Begegnungszonen unserer Stadt aufwerten.

Wir bitten den Stadtrat, zu prüfen und zu berichten, wie die Strassenoberfläche in den Liestaler Begegnungszonen farblich gestalten werden könnte, um sie für Zu-Fuss-Gehende und anderen Langsamverkehr sicherer und angenehmer zu machen.

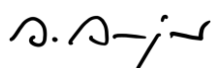
Verfassender :

Jonas Bischofberger



Mitunterzeichnende:

Bernhard Bonjour



Matthias Hollinger

